

Gesundheitliche Aspekte im Zusammenhang mit der steigenden Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender



Isabel Baumann

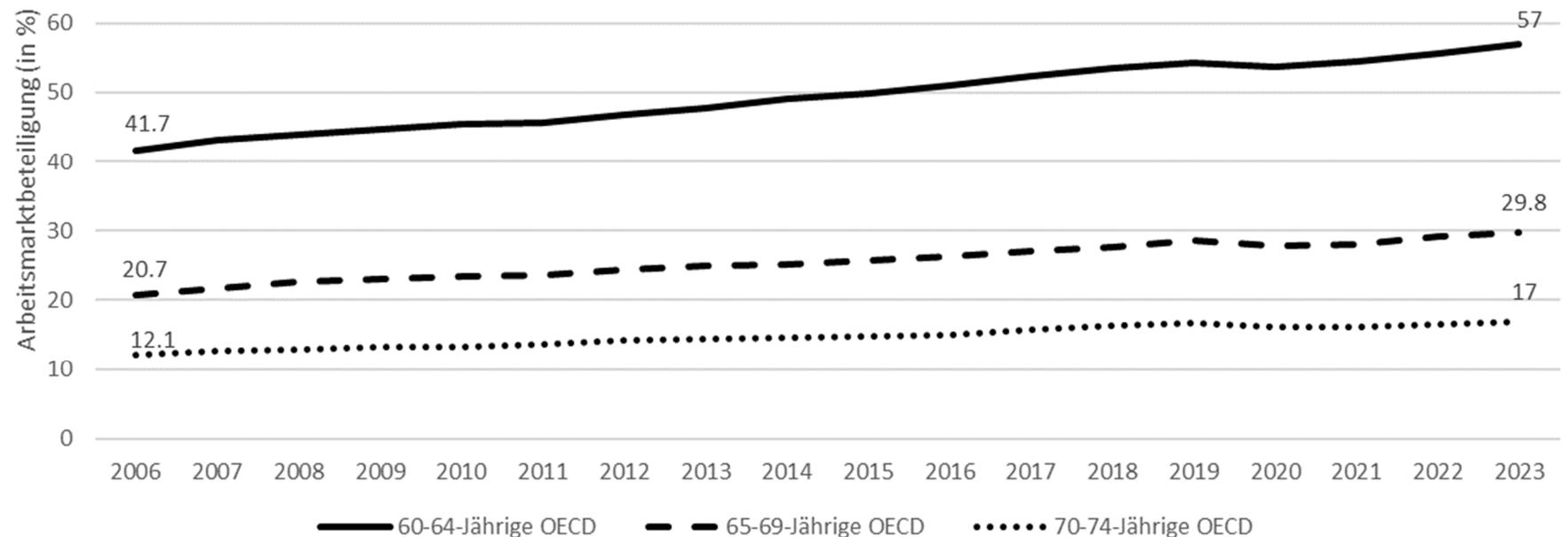
Schwerpunkt Angewandte Gerontologie, 25. September 2024

Übersicht

1. Entwicklung der Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender in den letzten zwei Jahrzehnten
2. Gründe für diese Entwicklung auf gesellschaftlicher Ebene
3. Gesundheitliche Auswirkungen dieser Entwicklung

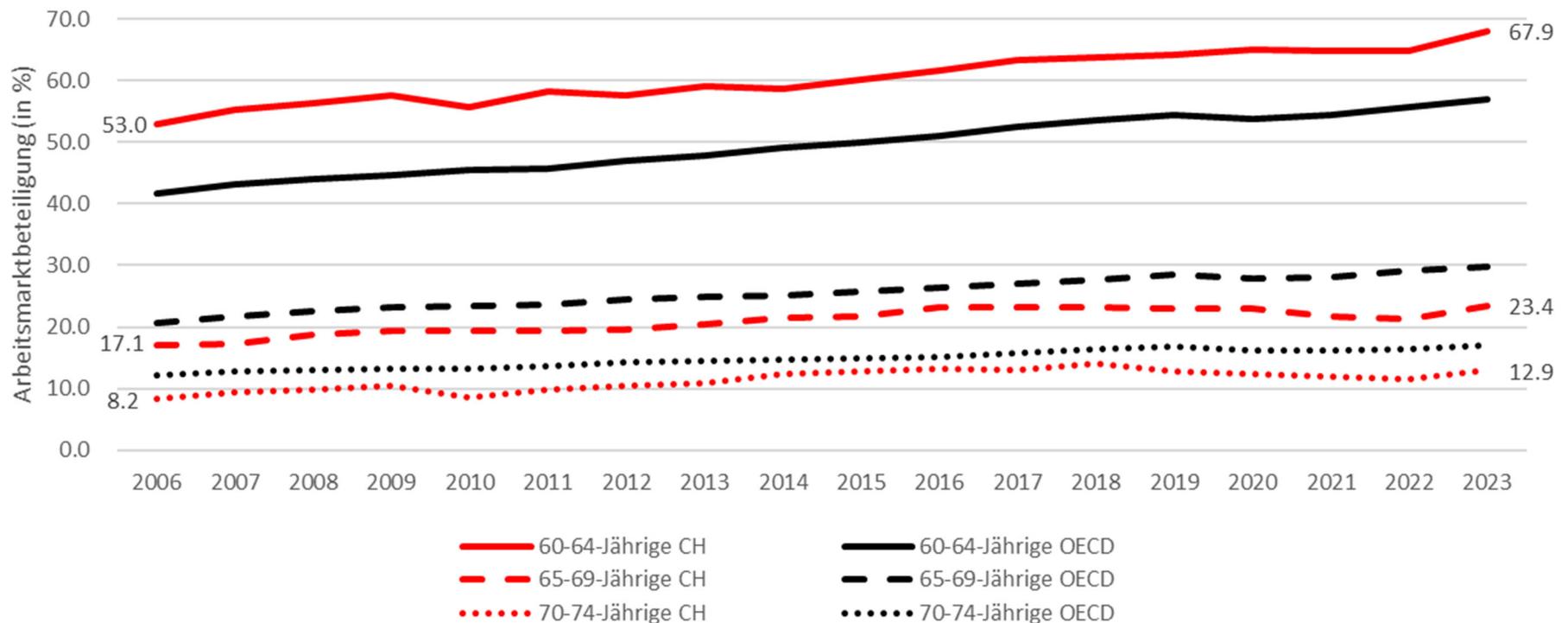
1. Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender

- In den meisten OECD-Staaten ist die Arbeitsmarktbeteiligung in den letzten zwei Jahrzehnten gestiegen
- In dieser Zeit haben viele OECD-Staaten ihr Rentenalter erhöht (OECD, 2019)



1. Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender

- Allerdings ist die Arbeitsmarktbeteiligung auch in Ländern gestiegen, in denen das gesetzliche Rentenalter nicht angehoben wurde, z. B. in der Schweiz.



2. Gründe auf gesellschaftlicher Ebene

Hauptfaktoren für ein zunehmende Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender (Hofäcker und Naumann, 2015)

- a) Anstieg der Lebenserwartung
- b) Strukturelle Veränderungen der Wirtschaft und Gesellschaft
- c) Veränderungen in der Arbeitsmarkt- und Altersvorsorgepolitik

2. Gründe auf gesellschaftlicher Ebene

a) Anstieg der Lebenserwartung (LE) und der gesunden Lebenserwartung (HALE)

- In der Schweiz ist LE in den letzten 20 Jahren um über 3 Jahre und HALE um ca. 2 Jahre gestiegen
- Unterschiede *zwischen* Ländern
- Unterschiede zwischen sozioökonomischen Gruppen *innerhalb* von Ländern



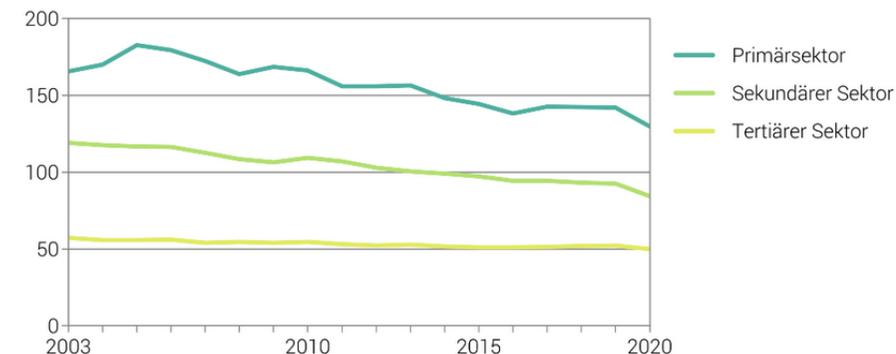
2. Gründe auf gesellschaftlicher Ebene

b) Strukturelle Veränderungen der Wirtschaft und Gesellschaft

- Übergang von einer Industrie- zu einer Dienstleistungswirtschaft
- Bildungsexpansion und höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen
- Rückgang von körperlich anstrengenden und gefährlichen Tätigkeiten
- Rückgang der Berufskrankheiten und Verletzungen am Arbeitsplatz

Berufsunfälle

Anerkannte Fälle pro 1000 Vollbeschäftigte



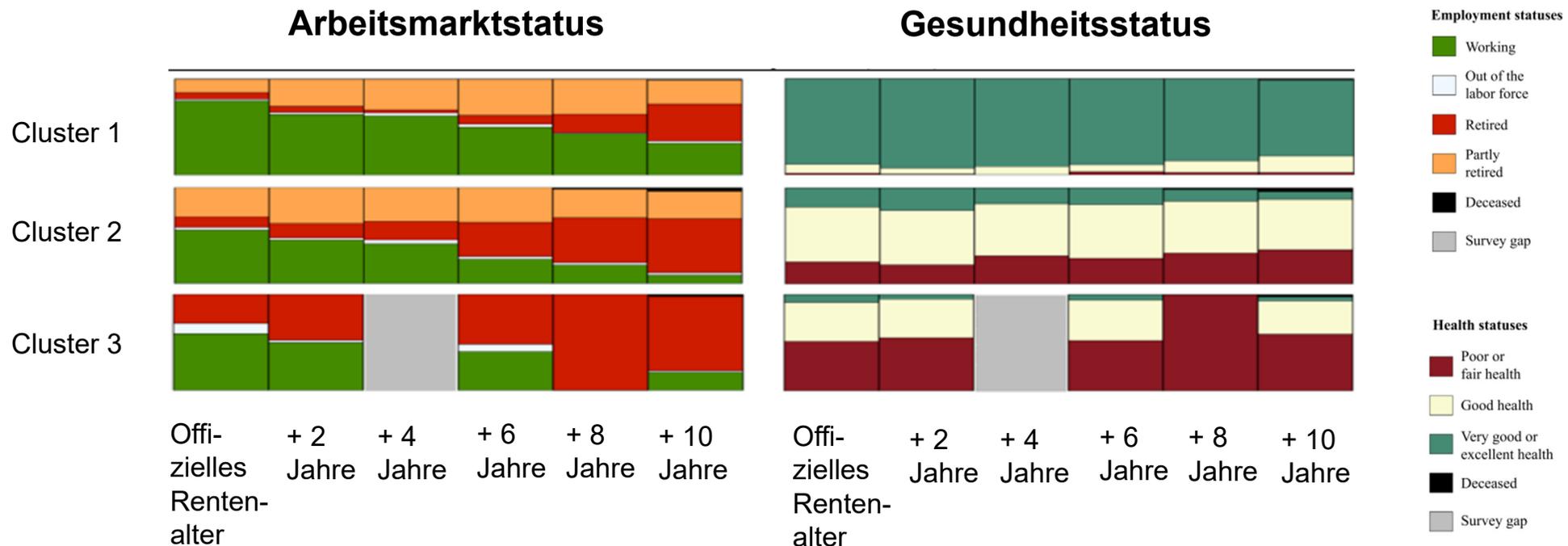
2. Gründe auf gesellschaftlicher Ebene

c) Veränderungen der Arbeitsmarkt- und Altersvorsorgepolitik

- Frühpensionierung wurde bis Anfang der 2000-Jahre gefördert, seither ist man davon abgekehrt
- Stattdessen wird eine active aging-Politik verfolgt
 - Erhöhung des Rentenalters
 - Kürzung der Rentenleistungen
 - Zusätzliche Leistungen für mehr gearbeitete Jahre

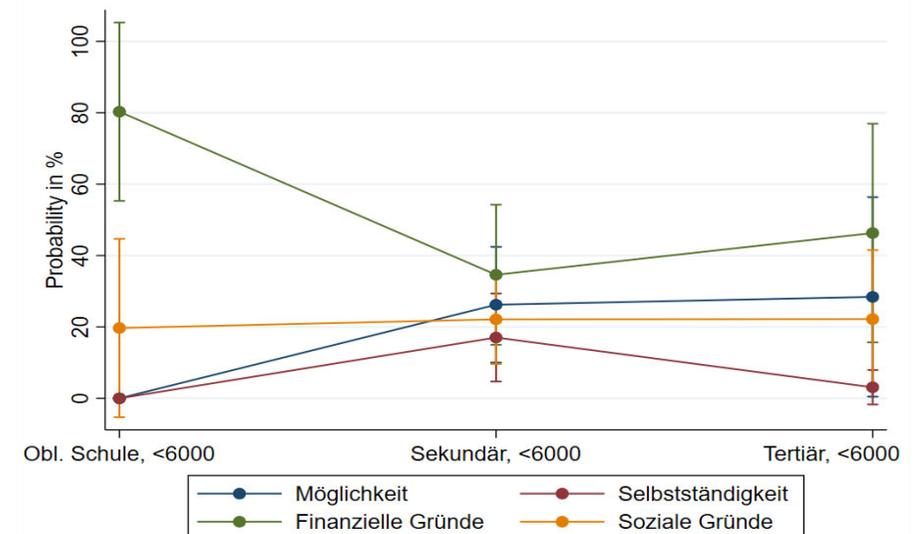
3. Gesundheitliche Auswirkungen

Arbeitsmarktteiligung über das Referenzalter hinaus kann für viele Arbeitnehmende positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben, für einige jedoch auch negative (Baumann et al., 2022).



3. Gesundheitliche Auswirkungen

Arbeitnehmende mit dem niedrigsten Bildungsniveau und Einkommen haben eine vorausgesagte Wahrscheinlichkeit von 80%, aus finanziellen Gründen über das offizielle Rentenalter hinaus zu arbeiten (Burkhalter et al., 2022).



Vorausgesagte Wahrscheinlichkeiten für ein Einkommen von < 6000 CHF und 3 Bildungsniveaus, basierend auf einer multinomialen logistischen Regression für 4 Gründe, über das Alter von 65 Jahren hinaus zu arbeiten. Eigene Analyse auf der Grundlage von Daten aus der Schweizer Studie Vivre-Leben-Vivere (VLV),

Schlussfolgerungen

- Trend zunehmender Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmender über die letzten 20 Jahre
- Gesundheitliche Ungleichheiten zwischen verschiedenen sozioökonomischen Gruppen werden verstärkt
- Arbeitsmarkt- und Altersvorsorgepolitik soll gesundheitliche Aspekte berücksichtigen

Danksagung

- Ko-Autor:innen
- Innovage
- Schweizerischer Nationalfonds (SNF)
- ZHAW Schwerpunkt Angewandte Gerontologie AGe+
- ZHAW Institut für Public Health

Referenzen

- Baumann I, Froidevaux A, Cabib I. Health among workers retiring after the state pension age : a longitudinal and comparative study. BMC Geriatr [Internet]. 2022;22(984):1–12. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.1186/s12877-022-03690-4>
- Burkhalter D, Wagner A, Feer S, Wieber F, Ihle A, Baumann I. (2022) Financial Reasons for Working beyond the Statutory Retirement Age: Risk Factors and Associations with Health in Late Life. Int J Environ Res Public Health, 19(17):10505. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.3390/ijerph191710505>
- Hofäcker D, Naumann E. (2015). Arbeiten nach 65 in Deutschland: Eine zunehmende soziale Ungleichheit? Z Gerontol Geriatr. 2015;48(5):473-9.
- OECD. (2019). Pensions at a Glance 2019. Paris: OECD Publishing.
- OECD Statistics: <https://www.oecd.org/en/data/indicators/labour-force-participation-rate.html>

Vielen Dank!

Kontakt: isabel.baumann@zhaw.ch